



## PRESSEMITTEILUNG

### **Würdiger Wächter über den letzten Weg**

Am Friedwald Kalletal grüßt eine Uhuskulptur aus eigener Herstellung Besucher und Besucherinnen und dient bei Beerdigungen als Urnenaufstellplatz

**Lemgo, 29. März 2019.** Die Idee kam Frank Homuth, Leiter des Forstreviers Kalletal, Ende letzten Sommers. Eine kapitale Eiche auf dem Kirchberg hatte Hitze und Trockenheit nicht überlebt. Vom Stamm ließ der Revierförster des Landesverbandes Lippe sich bei den Fällarbeiten die oberen vier Meter vor der Krone aufheben und ersann eine Vorstellung davon, wie dieses Holz als Ersatz für den, in die Jahre gekommenen Eichentisch am Eingang des Friedwaldes dienen könnte: Ein überlebensgroßer Uhu sollte aus dem Stamm entstehen.

Mit Landesverband-Forstwirt und Carving-Spezialist Sven Christiansen war schnell der Richtige gefunden, um mit kunstvollen Kettensägenschnitten aus dem Stamm den Eulenvogel und ein flämisches Fenster für die Urnen zu modellieren. Den Grobschnitt erledigte Sven Christiansen am liegenden Stamm, der dann mittels eines Frontladers zum Friedwald Kalletal transportiert wurde. Metallbauer Axel Nienstedt hatte hier einen rotierbaren Stahlfuß installiert, auf dem der Uhu jetzt sicher steht. Den letzten Schliff bekam der Riesenvogel dann an seinem jetzigen Platz, dem Eingang des Friedwaldes. Hier dient er seit Anfang März als Aufstellplatz, in den die Urne gestellt wird, solange die Trauergesellschaft sich versammelt.

So hell wie es jetzt ist, wird das Holz übrigens nicht immer sein. Es bleibt zunächst unbehandelt, damit die restliche Gerbsäure austreten kann. Wenn dieser Prozess abgeschlossen ist, wird Frank Homuth den Uhu mit Bankirai-Öl behandeln und damit haltbar machen. Der Revierförster zeigt sich glücklich über die neue Lösung: „Der neue Urnenaufstellplatz ist wirklich gut gelungen. Damit haben wir etwas für viele Jahre.“ Besonders dankbar ist er Sven Christiansen, „ohne dessen Kunstfertigkeit wäre das so nicht möglich gewesen.“ Die Skulptur stellt eine weitere Bereicherung im Friedwald dar, in dem zuletzt der Urnenstellplatz am Andachtsplatz im Herzen des Friedwaldes erneuert wurde.

#### Bilder:

Stolz und Würde strahlt der hölzerne Uhu aus, der am Eingang des Friedwaldes wacht. (Foto Landesverband Lippe)

#### Hintergrundinformationen:

##### Friedwald Kalletal:

Seit über zehn Jahren beheimaten Waldflächen des Landesverbandes Lippe im Kalletal den Friedwald Kalletal. Die Forstabteilung des Landesverbandes Lippe kooperiert dazu mit der FriedWald GmbH aus Griesheim.

Im ehemaligen Hutewald, der sich zwischen den Weserauen und dem Kirchberg erstreckt, wachsen unter anderem mächtige Eichen, hohe Buchen und eine Vielzahl an Beerenbäumen. Im FriedWald dienen sie den Menschen als letzte Ruhestätte.

FriedWald ist eine Alternative zum klassischen Friedhof. Mitten im Wald ruht die Asche Verstorbener in biologisch abbaubaren Urnen an den Wurzeln von Bäumen. Eine kleine Namenstafel am Baum macht auf die Grabstätte aufmerksam. Bei regelmäßig angebotenen, kostenlosen Waldführungen können Interessenten den FriedWald Kalletal kennenlernen.

Carving:

Carving ist die Kunst, mit Motorsägen Skulpturen zu schnitzen. Dabei kommt eine spezielle Form der Kettensäge zum Einsatz, die auch feine Bearbeitungen des Holzes erlaubt. Der Landesverband Lippe bietet auf Burg Sternberg regelmäßig Carving-Kurse an in denen Interessierte die Technik fachgerecht und sicher erlernen können. Mehr dazu unter:

<https://www.landesverband-lippe.de/angebote/forst/motorsaegenlehrgaenge/>